

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Tafeln befindet sich eine große Anzahl von Silhouetten, die nur ausgeschnitten zu werden brauchen.

Ganz leicht ausführbare Kartonarbeiten, Modellierungen, mit welchen kleinere Spielereien hergestellt werden, die auf physikalischen Grundsätzen beruhen, können nach dem Modellbogenheft „Physikalische Spielereien“ von E. Witting (Preis 50 Pfg.) von jedem Kind hergestellt werden.

Herstellung eines Kinetographen. Anleitung und Modellbogen 1 Mark.

Zeichnen mittels Kreide oder auch Kohle. Vorlagen von L. Schönchen. 2 Hefte zu je 1 Mk.

Christbaum schmuck selbst herzustellen. Modellbögen 80 Pfg. —

Schweizer eigener Kraft. Nationale Charakterbilder. Für das Volk bearbeitet von Ständerat Dr. E. Richard, Nationalrat Dr. S. David, Nationalrat Dr. E. Hofmann, Nationalrat Dr. A. Gobat, Oberst Ed. Secretan, W. von Arx, Dr. Ed. Herzog, A. Isler usw. Mit 400 Illustrationen, wovon 150 Originalkompositionen von B. Mangold, S. Scherrer, S. van Muyden, J. Blancpain, usw. usw. — 15 monatliche Lieferungen zum Subskriptionspreise von je Fr. 1.25, für Nicht-Subskribenten Fr. 2.—. Verlag von F. Zahn, Neuenburg.

Die „Schweizer eigener Kraft“ sind in einer neuen Auflage erschienen. Wir haben dieses Werk als ein vortreffliches Familienbuch bei seiner ersten Ausfahrt warm empfohlen und wünschen ihm nun bei seiner zweiten ebenso großen Erfolg.

Der erste Flug. Gedichte von Gaudenz von Planta. Zürich, Schultheß & Co., 1909. Das mit feinstem Geschmack ausgestattete Bändchen verrät mehr buchtchnische Vollkommenheit als dichterische. Das Gedankliche überwiegt Phantasie und Empfindung bei weitem. Die Gefinnung allein, der es hier an Frische und Gesundheit allerdings nicht fehlt, macht noch keine Dichtung aus. Aber der Verfasser scheint noch sehr jung zu sein und hat also Gelegenheit, zu wachsen und seine Schwingen zu mächtigerem Fluge zu entfalten. Warten wir diesen ab.

Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder, herausgegeben von Otto von Greherz. Bern, bei A. Franke, 1910. — Das 3. Bändchen dieser reizenden und verdienstvollen Sammlung ist soeben erschienen und beweist aufs neue, wie reich unser Volk an sangbaren bodenständigen Liedern ist. Es soll sich auf sich selbst besinnen und wieder Lieder singen, wie „Der Ustig wott Hol“, „D du liebs Angeli“, „Sa an em Ort es Blüemli gseh“ u. a., die hier mit ihren ursprünglichen Melodien versehen sind. Preis Fr. 1.50, bei Bezug von 25 Exemplaren Fr. 1.25.

Greif, Sophie: Die Dessertküche. 500 gemeinverständliche, praktisch erprobte Rezepte für Desserts und pikante Vorspeisen. Elegant, dabei praktisch gebunden (abwaschbarer Stoff) 2.50 Mark. C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Nach 20jährigem Sammeln und Ausprobieren tritt eine in der „Dessertküche“ bewanderte Frau an die Öffentlichkeit, um die Frucht ihrer unermüdlichen Arbeit möglichst vielen ihrer Mitschwestern zugänglich zu machen. In der Zeit der teuern Fleischpreise werden Anweisungen, die es auch ungeübten Händen ermöglichen, die beliebten und bekömmlichen süßen Speisen — zumal die Verfasserin besonders auf Sparsamkeit bei der Herstellung sieht — für jeden Haushalt hoch willkommen sein. Die Dessertküche wird von der Verlags-handlung — als Besitzerin des weltbekannten Scheibler'schen Kochbuchs ist sie ja auf dem Gebiete besonders bewandert — in sehr „appetitlicher“ Aufmachung auf den Markt gebracht.

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Man verlangt stets sandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.